

## Verein Tipu Naturschule

### Infoschreiben April 2016



**Liebe/r Freund/in des Tipu Schulhauses, liebe/r Leser/in,**

wir hoffen Ihr freut euch genauso über den Frühling wie wir! An einem der letzten März tage saßen wir in Tipu bei schönstem Sonnenschein das erste Mal zum Kaffee trinken draußen, im Hintergrund das Kranichgeschrei.

In diesem Infoschreiben wollen wir euch über die Pläne für das Frühjahr und den Sommer informieren, aber auch einen Blick zurück auf die Aktivitäten der vergangenen Wintermonate werfen.

Viel Freude beim Lesen!

Dagmar



„Wie bewegen sich Hasen?“-Winter-Schneeschuhwanderung im Öördi-Moor, Anna beim Backen des Feuerbrots, Schlittenrennen als Teil des Winter-Schulprogramms

## NEUIGKEITEN

### Hühner- und Kaninchenstall für Tipu

Unsere ehemaligen Freiwilligen Katrin und Jenny haben vor zwei Jahren in Tipu einen kleinen Garten angelegt, im letzten Sommer kam ein Gewächshaus hinzu und ab diesem Herbst soll es neben Salat, Kartoffeln und Tomaten aus eigenem Anbau auch noch Frühstückseiern geben. Da diese bekanntlich nicht an Sträuchern wachsen, haben unsere Freiwilligen Anna und Johanna einen Stall geplant, in den ab Ende des Sommers 4 Hühner einziehen sollen. Die Untermiete ist für ein Kaninchen-Paar vorgesehen. Sicherlich werden die neuen Bewohner viele Besucher begeistern und Anregungen für Hühnerhaltung im kleinen Stil geben.

Die Heidehof Stiftung fördert das Projekt über die Materialkosten für den Stallbau. Der Bau selber wird im Rahmen des sommerlichen Workcamps im Juli und August umgesetzt.

### Arbeitstage der Naturschule

Estlandweit findet am 7. Mai der „Teeme ära!“ (Let`s do it!) Arbeitstag statt. Wir werden diesen Tag mit Freiwilligen auf der Oksa Gehölzwiese verbringen, wo wir die Mäharbeiten im Sommer vorbereiten wollen. Auf dem Plan steht Büsche schneiden, Äste sammeln und Heu abtransportieren. Anschließend gibt es für alle Teilnehmer noch lecker Suppe und Kuchen.

Am 28. Mai sind wir dann in Tipu zu Gange, werden neue Infotafeln aufstellen, den Wanderweg freischneiden und das Gelände der Naturschule verschönern. Wir hoffen auf viele motivierte Teilnehmer.

### Frühlings-Erlebniswanderung im „Zungenwald“

Nach der Winter-Schneeschuhwanderung im Öördi-Moor, geht es nun für eine zweite Erlebniswanderung am 15. Mai in den Auwald. Der Lemmjõe Zungenwald erstreckt sich zwischen dem Raudna und dem Lemmjõe Fluss bis zu deren Mündung und wird daher Zungenwald benannt. Dort

sprießt bereits der Bärlauch und inspiriert uns in unserer Planung zu jede Menge Frühlings entdecken in Teamarbeit (:!

### **Kinder- und Jugendcamp im Sommer**

Seit Jahren werden wir immer wieder angesprochen, ob wir nicht auch Kinder-Sommerlager machen. Nun sind wir soweit: Für diesen Sommer planen wir im Juni ein 3-tägiges Kinder-Natur-Camp und für den August ein 5-tägiges Jugendcamp, bei dem die Jugendlichen an kleineren Forschungs- oder Handwerksprojekten arbeiten werden. Die Planung läuft!

### **Tentipi Gruppenzelt**

Nun ist es da: Unser lang ersehntes Tentipi Gruppenzelt mit Zeltöfen. Platz für ca. 15 Leute und jede Menge Möglichkeiten für mehrtägige Programme und Wanderungen zu jeder Jahreszeit! Auch das Workcamp im Sommer wird sich dadurch räumlich entspannen. Wir danken dem Verein Partner für Estland e.V. aus Minden-Lübbecke für ihre Spende!



### **Wildnispädagogik Basisseminar**

Vom 25.-28. April nehmen wir, Mari Tenisson, Stella Martsoo und Dagmar Hoder, an einem von Jule Nauck und Kai de Graaf geleiteten Wildnispädagogik Basisseminar in der Nähe von Hamburg teil. Der Kurs ist eine Einführung in die Wildnispädagogik. Mit Neugierde und viel eigenem Erleben werden wir die Kernroutinen der Wildnispädagogik üben und Fragen nachgehen, wie wir uns mit der Natur verbinden können, die Wahrnehmung auf unsere Umgebung schärfen und Achtsamkeit trainieren? Wie kann dieses Können genutzt werden, um Andere mit Natur zu verbinden und dafür zu begeistern? Sicherlich haben wir auf der Rückreise viele wertvolle Emotionen und Ideen dabei, die es gilt gemeinsam zu nutzen und weiterzugeben. Gefördert wird unsere Reise von der estnischen Stiftung für Zivilgesellschaft (Kodanikuühiskonna Sihtkapital).

### **Die grüne Ecke**

#### **Das Schneeglöckchen**

Strecken Schneeglöckchen ihre ersten Knospen durch den Schnee, hat er endlich begonnen: der Frühling. Auch hier in Estland hoffen wir, jetzt im März, schon mal das ein oder andere Exemplar zu entdecken. Denn wenn es auch wild hier nicht vorkommt, so ist es doch eine beliebte Zierde für jeden Vorgarten und Park.

So kommen auf die 20 natürlichen Arten in der Gattung der Schneeglöckchen (*Galanthus*) mittlerweile an die 800 verschiedene Zuchtsorten, die sich z.B. in Blütenform und -größe unterscheiden.

Aber wieso trotzts ausgerechnet dieses so zarte Pflänzchen Schnee und Eis?

Es gibt zwei Möglichkeiten diese Frage zu beantworten. Die romantische Version ist jene, welche das Märchen über die Freundschaft zwischen Schnee und Schneeglöckchen erzählt.

Sie besagt, dass damals, als alles seine Farbe bekam, der Schnee als letztes an die Reihe kam. Doch waren zu diesem Zeitpunkt schon alle Farben vergeben. Also musste der Schnee sich selbst auf die Suche machen und etwas finden, dass seine Farbe mit ihm teilen würde. Und so fragte er die stolzen Rosen, ob sie ihr prächtiges Rot teilen mögen, doch sie würdigten ihn keines Blickes. Auch ging er zu den adretten Tulpen und bat sie um ihr elegantes Lila, doch sie lachten ihn aus. So wiederholte sich das Spiel einige Male, bis der Schnee sich enttäuscht am Wegesrand niederließ und einem unauffälligen Blümlein, das dort wuchs, sein Leid klagte. Das Blümlein hörte aufmerksam zu und erwiderte dann schüchtern: "Es ist wirklich nichts Besonderes, dennoch, wenn du möchtest, kannst du etwas von meinem schlichten Weiß haben." Der Schnee aber war sehr dankbar, doch die Arroganz der anderen Blumen vergaß er nie. So akzeptiert er bis heute nur den bescheidenen Freund von damals in seiner Nähe. Dieser Freund ist das Schneeglöckchen.

Biologisch korrekter betrachtet lüftet sich das Geheimnis, wenn man die Zwiebel des Schneeglöckchens einmal genauer unter die Lupe nimmt. In ihr werden nämlich Nährstoffe gespeichert, die dann am Anfang des Jahres zur Entwicklung von Blättern und Knospen genutzt werden. Dabei entsteht Wärme, teilweise bis zu 10°C, was den umliegenden Schnee zum Schmelzen bringt und dem Schneeglöckchen noch eher Zugang zu ersten Sonnenstrahlen des Frühlings gewährt.

Noch mit einem weiteren kleinen Wunder kann das Schneeglöckchen aufwarten.

Die im Kaukasus beheimatete Art fand lange Zeit Verwendung in der Volksheilkunde. Alte Menschen in der Region aßen die Zwiebeln, um Alterserscheinungen wie Gedächtnisschwund zu lindern. Bulgarische Forscher wurden auf dieses Phänomen aufmerksam und so wurde 1953 aus einem Schneeglöckchen der Art *Galanthus woronowii* ein Pflanzenalkaloid namens Galantamin gewonnen. Dieses gilt heutzutage als eines der wirksamsten Mittel im Kampf gegen Alzheimer. Zwar kann auch Galantamin nicht komplett heilen, aber den Krankheitsverlauf durchaus verlangsamen und Auswirkungen lindern. So behandelte Demenzpatienten können wieder mehr Aufgaben selbst erledigen und aktiver am Leben teilnehmen, wodurch die Lebensqualität insgesamt, auch die der Angehörigen, steigt.

Glücklicherweise kann Galantamin mittlerweile synthetisch hergestellt werden, denn das weltweite Vorkommen an Schneeglöckchen würde nicht genügen, um den Bedarf zu decken.

## WAS IST GESCHEHEN?

### Winterprogramme

Insgesamt 16 Gruppen von 7.-9. Klassen haben von Ende Januar bis Anfang März an unserem Programm „Winterwanderung in Soomaa“ teilgenommen. Schneeschuhwandern, Feuer machen, Kooperationsspiele, GPS-Nutzung, Karten und Fährten lesen sind genauso Teil des Programms wie Verstecken im Wald und die künstlerischen und physikalischen Aspekte des Winters. Wir hatten alle viel Spaß, auch wenn wir zwischenzeitlich das Programm in ein Soomaa-Hochwasser-Programm umtaufen mussten und die Wanderung aufgrund der Überflutung stark verkürzt war.

Im Rahmen unseres vom Umweltinvestitionsamts geförderten Projektes zu Umweltbildungsprogrammen für die Schulen und Kindergärten des Landkreises haben im Winter auch Programme der Staatsförsterei in Soomaa und in der Lilli Naturschule im südlichen Viljandi Landkreis stattgefunden.

### Fortbildung Natur erleben



Vom 26.-27. Februar haben wir in Tipu eine Fortbildung für Erzieher und Naturpädagogen veranstaltet. Während der zwei Tage ging es Methoden für den Zugang zu Natur im Winter – LandArt, Erlebnispädagogik und Geschichten. Die Gruppe war sehr motiviert und inspirierend und wir hatten zwei tolle Tage bei herrlichem Winterwetter. Wie zu uns durchgedrungen haben von der Fortbildung auch schon etliche Kindergartengruppen profitiert.

### Kaks kohviring Soomaa ümber – Zwei Kaffeerunden um Soomaa

Zum dritten Mal fand in diesem Jahr die Veranstaltung der regionalen LEADER-Gruppe „Zwei Kaffeerunden um Soomaa“ statt. Nachdem wir im letzten Jahr ausgesetzt hatten, pflanzten unsere FÖJlerinnen Anna und Johanna nun ein Feuercafé für Tipu. Das komplette Menu bis auf die Getränke wurde so auf dem Feuer zubereitet. Zudem war der Lehmofen in Aktion und mit Schlageisen & Co konnten die Besucher sich im Feuer machen üben. Die mehr als 80 Besucher waren eher überraschend und wir hatten einen intensiven und schönen Tag. Neben uns haben 30 weitere regionale Unternehmen, Höfe und Vereine an der Veranstaltung teilgenommen. Am 10. September findet die Veranstaltung zum ersten Mal auch im Herbst statt und wir planen wieder dabei zu sein.



## Erlebniswanderung

Unsere erste Erlebniswanderung im März mit Schneeschuhen über das Öördi-Moor hat sowohl bei Erwachsenen als auch Kindern guten Anklang gefunden. Geschmückt mit vielen spaßigen, kniffligen und interessanten Aufgaben haben wir mit einer Gruppe von 22 Leuten einen der letzten sonnigen Wintertage verbracht.



## Naturabende im Januar und Februar

In diesem Winter haben wir wieder angefangen Naturabende zu organisieren. Im Februar erzählte der Wolfsforscher Marko Kübarsepp in Tipu von den Wölfen in Soomaa und konnte uns dabei sehr interessantes Material aus dem Monitoringprogramm in Soomaa zeigen.

Im März war der Zoologe Tiit Hunt zu Besuch und berichtete uns vom Leben des Dachses, der in diesem Jahr Tier des Jahres in Estland ist. Gerade an dem Tag hatten wir mit einer Gruppe Dachsspuren in Tipu gesehen. Das Treiben eines Dachspaars auf der Insel Saaremaa kann über eine Live-Kamera auch direkt verfolgt werden:

<http://pontu.eenet.ee/player/mager.html>.



## FÖJ-ECKE

Wir sind es mal wieder, Johanna und Anna, die Soomaa FÖJlerinnen.

Auch hier ist nun der Winter wirklich zu Ende, der Schnee ist getaut und die ersten Frühblüher lassen sich blicken.

Wir haben uns sehr gefreut, in den Genuss eines echten estnischen Winters mit Temperaturen bis zu  $-30^{\circ}\text{C}$  zu kommen. Bei solch klirrender Kälte draußen herumzustapfen hat bei uns beiden einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Auf der anderen Seite wissen wir nun ebenso die wärmende Frühlingssonne zu genießen und freuen uns auf die zweite Hälfte unseres FÖJs, welche sicherlich auch interessante Erfahrungen mit sich bringt.

Nun sind wir vom Segelseminar auf der Ostsee zurück und neben den regelmäßig anstehenden Aufgaben wie Materialien für Schulprogramme herstellen, Holz stapeln und aufräumen, sind wir jetzt auch dabei den Garten in Ordnung zu bringen, Infotafeln und Schilder aufzustellen und zu reparieren. Johanna hat bereits einen Pflanzplan, sowie einen Aussaatkalender erstellt und die ersten Pflänzchen sprießen bereits in ihren Töpfchen.

Vor einiger Zeit wurde unser Antrag bei der Heidehofstiftung für die Mittel für den Bau eines Kaninchen- und Hühnerstalls bewilligt. Dieser ist nun also ein fester Programmpunkt im diesjährigen Sommerbaucamp.

Mal sehen was die nächste Zeit so mit sich bringt, wir melden uns auf jedem Fall im nächsten Infoschreiben wieder.

Bis dahin!



### **Spendenaufwurf!**

Für den Schulhausbetrieb benötigen wir immer wieder Sachspenden, z.B. Schlafsäcke, Zelte, Isomatten, Filzmaterial, Langlaufskier und Werkzeug.

Wir sind dankbar für jede Unterstützung!

Geldspenden aus Deutschland könnt ihr unter Angabe des Spendenzwecks an unseren Partnerverein Mitwelt e.V. überweisen: IBAN DE66430609672040783600, BLZ 43060967 GLS Gemeinschaftsbank

**Wir danken allen Spendern für die Unterstützung bei der Finanzierung der Projektstelle!**



Winterprogramme in Tipu - Wanderung, Lagerfeuer mit Stockbrot und Kunst in der Natur

### **NÄCHSTE SCHRITTE**

- Durchführung der Frühlingsprogramme, Erlebniswanderung und weiterer Veranstaltungen
- Vorbereitung des Kinder-Naturcamps und der Workcamps
- Durchführung und Abschluss laufender Projekte

Auch im nächsten Infoschreiben werden wir Euch wieder über den Stand des Projektes, Entwicklungen, Ideen und Gedanken rund ums Schulhaus und das Leben hier in Soomaa informieren.

